

REMEMBER ME!

Empfehlungen, wie man Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen von der Nutzung der Konzepte und Materialien des Remember Me!-Projektes überzeugen kann

1. **Klare Kommunikation der Vorteile:** Betonen Sie die Vorteile der Nutzung der Remember Me!-Konzepte und -Materialien für Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen. Verdeutlichen Sie, wie das Projekt ihnen dabei helfen kann, den Umgang mit offenen Kultur- und Bildungsdaten in den Unterricht zu integrieren und Schüler:innen aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.
2. **Praktische Anwendungsbeispiele:** Präsentieren Sie konkrete Beispiele und Erfolgsgeschichten von Lehrkräften und Schulen, die die Remember Me!-Materialien bereits erfolgreich in ihren Unterricht integriert haben. Zeigen Sie, wie die Schüler:innen von den interaktiven Lerninhalten profitieren und ihr Verständnis für Kultur- und Bildungsdaten vertiefen konnten.
3. **Angepasste Fortbildungsangebote:** Bieten Sie gezielte Fortbildungen und Workshops an, in denen Pädagog:innen und Lehrkräfte lernen können, wie sie die Remember Me!-Materialien effektiv in ihren Unterricht einbinden können. Stellen Sie sicher, dass die Fortbildungen praxisorientiert sind und den Teilnehmenden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.
4. **Unterstützung bei der Implementierung:** Bieten Sie kontinuierliche Unterstützung und Begleitung während der Implementierungsphase an. Stehen Sie den Pädagog:innen und Lehrkräften bei Fragen zur Verfügung und bieten Sie Hilfestellung bei technischen oder inhaltlichen Herausforderungen an.
5. **Austauschmöglichkeiten und Vernetzung:** Schaffen Sie Plattformen und Foren, auf denen sich Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen untereinander austauschen können. Fördern Sie die Bildung von Netzwerken, in denen Erfahrungen, Ideen und Best Practices geteilt werden können.
6. **Überzeugende Präsentation der Materialien:** Erstellen Sie ansprechende und gut strukturierte Präsentationen und Materialien, die die vielfältigen Möglichkeiten der Remember Me!-Konzepte und -Materialien veranschaulichen. Verwenden Sie anschauliche Beispiele, Grafiken und multimediale Elemente, um die Aufmerksamkeit der potenziellen Nutzer:innen zu gewinnen.

Das Projekt Remember Me! wurde gefördert durch



Stiftung
Niedersachsen



Klosterkammer
Hannover

VGH



Stiftung



TIB
LEIBNIZ-INFORMATIONZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Remember Me! - Materialien sind, sofern nicht anders abgegeben, lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

7. **Social-Media-Strategie:** Nutzen Sie Social-Media-Plattformen, um die Remember Me!-Konzepte und -Materialien zu bewerben und die Reichweite zu erhöhen. Teilen Sie regelmäßig interessante Inhalte, Tipps und Erfahrungen, um das Interesse der Zielgruppe zu wecken und eine Community aufzubauen.
8. **Partnerschaften und Kooperationen:** Suchen Sie nach Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, Organisationen oder Projekten, um die Reichweite und den Einfluss des Remember Me!-Projektes zu erweitern. Gemeinsame Veranstaltungen oder Projekte können dazu beitragen, das Interesse und das Vertrauen der potenziellen Nutzer:innen zu stärken.
9. **Evaluation und Feedback:** Implementieren Sie ein System zur Evaluation der Remember Me!-Materialien und sammeln Sie regelmäßig Feedback von den Nutzer:innen. Nutzen Sie die gewonnenen Erkenntnisse, um die Materialien kontinuierlich zu verbessern und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe einzugehen.
10. **Langfristige Perspektive:** Betonen Sie die langfristigen Vorteile der Nutzung der Remember Me!-Konzepte und -Materialien für Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen. Zeigen Sie auf, wie die erworbenen Kompetenzen und das erlangte Wissen über offene Kultur- und Bildungsdaten die Schüler:innen auf die Anforderungen der digitalen Gesellschaft vorbereiten können.

Indem diese Empfehlungen berücksichtigt werden, können Pädagog:innen, Lehrkräfte und Schulen überzeugt werden, die Konzepte und Materialien des Projekts zu nutzen und somit die Integration von offenen Kultur- und Bildungsdaten in den Schulalltag zu fördern.